

Internationaler Frauentag

Dienstag 8. März

2016

Geflohen in die Zukunft



Zum diesjährigen Internationalen Frauentag möchten wir das weltweite Flüchtlingsthema aus der Perspektive der mit ihren Familien, allein mit ihren Kindern oder ganz allein fliehenden **Frauen** aufgreifen. Frauen haben neben den allgemeinen Fluchtgründen wie (Bürger-) Krieg und Terror auch ganz eigene frauenspezifische Gründe zu fliehen. Sie flüchten zum Beispiel, weil sie nicht vom islamistischen Terror unterschiedlicher Prägung (IS, aber auch Boko Haram) als Belohnung für „heldenhafte“ Kämpfer missbraucht und zum Sex gezwungen werden möchten oder aus Angst vor Genitalverstümmelungen oder einfach weil ihre Lebensgrundlagen zerstört sind. Frauen haben auch ganz eigene Schwierigkeiten auf der Flucht, und in den Massenunterkünften bedürfen sie eines besonderen Schutzes vor gewalttätigen Übergriffen durch ihre eigenen wie auch durch fremde Männer. Wir fühlen angesichts dieser menschlichen Katastrophen unsere eigene Ohnmacht.

Deshalb möchten wir den Blick darauf richten, **in welche Zukunft** Frauen fliehen. Sie fliehen immer vor etwas, sie fliehen aber auch immer in eine offene Zukunft hinein, in die sie außer ihrer Erschöpfung und Angst auch Hoffnungen und Erwartungen mitbringen. Und Sie bringen ihre Kraft, ihren Lebenswillen und ihr je eigenes Potenzial mit.

Welche Zukunft entsteht durch die Vermischung von ihren Erfahrungen und unseren, wie können wir in dieser neuerlichen Begegnung zwischen Ost und West, Süd und Nord, sowie aus den verschiedenen kulturellen Traditionen heraus miteinander eine friedlichere Welt schaffen?

Die UN Sicherheitsresolution 1325 „Frauen, Frieden, Sicherheit“ verpflichtet die Mitgliedstaaten, Frauen an allen Friedensprozessen maßgeblich zu beteiligen. Diese Forderung beruht auf der Erkenntnis, dass Friedensprozesse nur dann nachhaltig sind, wenn die Menschenrechte von Männern und Frauen konsequent Geltung erhalten und eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Neuaufbau ermöglicht wird. Wie können wir gemeinsam diesen Anspruch realisieren und unsere Mitsprache einfordern?

In den Veranstaltungen zum 8. März 2016 versuchen wir in sehr unterschiedlichen Erfahrungsräumen, uns diesem Thema anzunähern. Dabei verfolgen wir die Idee, dass es einerseits wichtig ist, uns selbst nicht nur als starke aufnehmende Frauen wahrzunehmen, sondern auch als verletzbare und potentiell fremde. In den Flüchtlingsfrauen sehen wir andererseits nicht nur die bedürftigen Opfer, sondern würdigen ihre ungeheure Kraft, mit der sie durch ihre Flucht für ein anderes Leben eintreten.

Termine

- ▶ Samstag 5.3. | 10 Uhr
Hexenfrühstück
- ▶ Montag 7.3. | 18 – 21 Uhr
Briefe gegen das Vergessen
Vortrag und Petitionsabend
- ▶ Dienstag 8.3. | 10 – 14 Uhr
HIV und Frauen
Infostand
- ▶ Dienstag 8.3. | 17 Uhr
EMPFANG IN DER DORNSE
- ▶ Dienstag 8.3. | 19 Uhr
Milch und Honig
Frauengottesdienst
- ▶ Mittwoch 9.3. | 19 Uhr
„Zur Sache Frau!“
Kabarett
- ▶ Donnerstag 10.3. | 19 – 21 Uhr
Märchenabend
- ▶ Samstag 12.3. | 19:30 Uhr
Interkulturelle Frauenparty
- ▶ Sonntag 13.3. | 14 Uhr
Frauenkleiderbörse
- ▶ Sonntag 13.3. | 10 – 17 Uhr
Wurzeln, wachsen und gedeihen
– **Vertrauen und Sehnsüchten Raum geben**
Workshop
- ▶ Donnerstag 17.3. | 19 Uhr
Nathans Töchter – Dichterinnen im Dialog zwischen Orient und Okzident
Ein musikalischer Abend

Samstag 5.3. | 10 Uhr

Hexenfrühstück

Die Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF) veranstaltet wieder ihr traditionelles Hexenfrühstück nur für Frauen.

Wie immer eine gute Gelegenheit, sich kennenzulernen und auszutauschen. Das Begleitprogramm passt auch in diesem Jahr zum Motto des 8. März.

Veranstalterin: *Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen*

Ort: *SPD Braunschweig, Schloßstraße 8*

Reservierung bis 1.3. unter: *0531 – 480 98 21*

Kostenbeitrag: *8 €*

Dienstag 8.3. | 10 – 14 Uhr

HIV und Frauen Infostand in der Burgpassage

Die Braunschweiger AIDS-Hilfe e.V. nimmt den Internationalen Frauentag zum Anlass um das Thema „HIV und Frauen“ in die Öffentlichkeit zu tragen. In Deutschland leben ca. 14.000 HIV positive Frauen. Laut Robert-Koch Institut stieg die Zahl der Neudiagnosen bei Frauen um 11 % an. Nur wer sich informiert und Aids in seinem Lebensumfeld nicht ausblendet, kann sich vor HIV schützen. Wir stehen mit einem Infostand in der Burgpassage. Hier können Frauen an einem Quiz teilnehmen, Infomaterialien erhalten und mit uns ins Gespräch kommen.

Kommt zu uns an den Stand wir freuen uns auf euch.

Kontakt: *Kerstin Göllner, Tel.: 0531 – 5800333, kerstin.goellner@braunschweig.aidshilfe.de*

Montag 7.3. | 18 – 21 Uhr

Briefe gegen das Vergessen Vortrag und Petitionsabend

Wiebke Judith, Referentin für Asylpolitik und Asylrecht in der deutschen AI Sektion (Berlin) berichtet über frauenspezifische Fluchtgründe, Gefahren, die Frauen auf der Flucht durchlaufen und die besonderen Probleme, denen Frauen nach einer geglückten Flucht nach Europa allein oder im Familienverband ausgesetzt sind. Das derzeit diskutierte deutsche Asylrecht und die möglichen Veränderungen europäischer Richtlinien, welche den Gedanken des Grenzschutzes in den Mittelpunkt stellen, haben Auswirkungen auf das Leben geflohener Frauen. Welche Forderungen stellt AI an die europäische Politik?

Die wenigsten der von Menschenrechtsverletzungen betroffenen Frauen haben die Mittel, die Missstände in ihren Ländern hinter sich zu lassen und zu fliehen. Wie in den vergangenen Jahren wollen wir deshalb an diesem Abend vorgefertigte Briefe oder Appelle bereitstellen, in denen wir für inhaftierte oder bedrohte Menschenrechtlerinnen Gerechtigkeit und Freiheit fordern oder durch Briefe an Regierungen dieser Welt Verbesserungen der Lebensbedingungen für Frauen und Mädchen anmahnen.

Veranstalterin: *Amnesty International*

Ort: *Kaufbar, Helmstedter Straße 135*

Bestellen von Getränken und Snacks möglich.



Internationaler Frauentag

Dienstag 8. März

2016

Geflohen in die Zukunft

Dienstag 8. März | 17 Uhr

Empfang zum Internationalen Frauentag

Zur Situation der Flüchtlingsfrauen wurde in den letzten Wochen bereits Wichtiges geschrieben und berichtet, vieles davon verhallt aber ungehört und geht im lautstarken Medien-Gerangel rund um das Flüchtlingsthema unter. Wir wollen daher im Rahmen des Empfangs einige dieser Stimmen zu Wort kommen lassen, so unter anderem Stellungnahmen von medica mondiale, TERRES DES FEMMES und der Uno Flüchtlingshilfe.

Musikalisch umrahmt werden die vom 8. März-Bündnis verlesenen Beiträge von den „Ladies“, einem Duo, das zwei Braunschweiger Musikerinnen eigens für den Internationalen Frauentag 2016 gegründet haben, um die interkulturelle Vielfalt zum Klingen zu bringen.

Die Stadt Braunschweig würdigt den Internationalen Frauentag auch in diesem Jahr durch den traditionellen Empfang in der Dornse des Altstadtrathauses. Das Grußwort der Stadt wird durch die Bürgermeisterin Frau Cornelia Rohse-Paul überbracht.

Ort: *Dornse des Altstadtrathauses*

Dienstag 8.3. | 19 Uhr

Milch und Honig

Frauengottesdienst zum Internationalen Frauentag 2016

Wenn Frauen fliehen, haben sie eine Vorstellung, einen Traum von einem besseren Leben: Das Paradies? Das gelobte Land? Das Reich Gottes? Diese Idee von einem besseren Leben wollen wir im Gottesdienst mit Euch und Ihnen feiern.

Veranstalterin: KirchenFrauenKonvent der ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig

Ort: St. Petri Kirche, Lange Straße 33, Braunschweig

Gottesdienstgestaltung: Pfarrfrauen Sabine Behrens, Ulrike Scheibe, Sabine Wittekopf

Musik: Daisy Grün und andere

Mittwoch 9.3. | 19 Uhr

„Zur Sache Frau!“ von Marlies Blume ist ein starkes Stück Kabarett.

Marlies Blume, selbsternannte „Beauftragte für Schanzengleichheit“, gibt Einblick in ihre privaten Feld-, Wald- und Wiesenstudien am lebenden Objekt. Unverblümt offenbart sie große philosophische Gedanken und formuliert alte Fragen neu:

Ist das typisch Männliche und Weibliche genetisch veranlagt, spricht XY? Oder ungelöst? Wieso gibt es Rabenmütter aber keine Rabenväter, Herrscher aber keine Damscher? Ist man beim Ehegatten-Splitting rein semantisch schon kurz vor der Scheidung? Wird der „Equal Pay Day“ irgendwann zum Nationalfeiertag? Warum behält der Mensch von seiner Großartigkeit oft nur die Artigkeit?

Marlies Blume setzt Zeichen und Segel im Gender Mainstreaming, damit alles in Fluss kommt und nicht den Bach hinuntergeht. Sie ist eine unermüdliche Mutmacherin, so dass frau sich über den Weg und auf den Weg traut und mann ihr das auch zutraut. Denn sobald sich Frau und Mann auf Augenhöhe begegnen, kann das ganz groß werden ... wie beim Hefeteig!

PS: Männer sind herzlich willkommen!

Veranstalterin: DGB Kreisfrauenausschuss Braunschweig

Ort: Brunsviga, Karlstraße 5, 38100 Braunschweig

Eintritt: 10 € pro Person (über DGB Büro Braunschweig, Wilhelmstraße 5, 38100 Braunschweig | Tel.: 0531 – 480 96 -13 oder -14 oder an der Abendkasse)

Donnerstag 10.3. | 19–21 Uhr

Märchenabend mit der Märchen- erzählerin Elisabeth Molder-Beetz

In die Fremde gehen müssen, fremd sein im eigenen Land, eine neue Heimat finden oder als eine Andere in die alte Heimat zurückkehren – all das sind menschliche Erfahrungen von jeher auch für Frauen.

Märchen aus aller Welt erzählen davon und zeigen uns vielleicht eine Heimat ganz anderer Art. Vielleicht ist es unser aller Aufgabe, bei uns selbst anzukommen und in der eigenen Seele die innere Heimat zu finden.

Lassen Sie sich in gemütlicher Atmosphäre von der Kraft und Weisheit der alten Märchen verzaubern.

Veranstalterin: Frauenberatungsstelle Braunschweig

Ort: Frauenberatungsstelle, Hamburger Straße 239, 38114 Braunschweig

Kontakt: 0531 – 3240490, frauenberatungsstelleBS@t-online.de

! Die Veranstaltung wendet sich ausdrücklich nur an Frauen!

Wir bitten dringend um vorherige Anmeldung. Der Abend ist kostenfrei.



Samstag 12.3. | 19:30 Uhr – open end

Was uns verbindet, Kunstperformance und Internatio- nale Tanzparty zum Weltfrauentag

Der Internationale Frauentag ist nicht nur ein Tag, um uns in unserer Verschiedenartigkeit zu begegnen, unsere Erfahrungen miteinander zu teilen und gemeinsame Perspektiven zu entwickeln, sondern auch ein Tag der Lebensfreude und des Miteinander-Feierns. Gemeinsam mit der Künstlerin Abeer Fahoud, die vor kurzem in Braunschweig Zuflucht gefunden hat und der Künstlerin Angela Camara Correa Gelhaar werden wir eine Kunst-Performance unter dem Motto „Was uns verbindet“ gestalten und anschließend mit der stimmungswaltigen aus Sizilien stammenden Sängerin Giusi Di Gaudio und ihrer Band DUE E LA DONNA aus Braunschweig erneut die Internationale Tanzparty im Haus der Kulturen starten!

Gern würden wir mit Euch allen wieder feiern und laden alle Frauen herzlich dazu ein!

20:00 Uhr: Kunstperformance mit der syrischen Künstlerin Abeer Fahoud, der Künstlerin Angela Camara Correa Gelhaar und Weiteren.

20:30 Uhr: Giusi Di Gaudio und DUE E LA DONNA (italienischsprachiger Pop & Rock aus Braunschweig – Keine Frauenband!)

Veranstalterin: Internationaler Frauenkreis IFK & Büro für Migrationsfragen

Ort: Haus der Kulturen, Am Nordbahnhof 1, 38114 Braunschweig

Eintritt: Beitrag zum Büfett (nur Fingerfood)

Die Getränke verkauft das KulturCafé im Haus der Kulturen.

Nur für Frauen.



Sonntag 13.3. | 10 – 17 Uhr

Wurzeln, wachsen und gedeihen – Vertrauen und Sehnsüchten Raum geben

Viele Menschen haben Träume oder ganz konkrete Vorstellungen, wie ihr Leben sein sollte. Manche haben eine Spur der Ahnung, andere lassen das Leben fließen. Bei allen liegen immer wieder mal Steine im Weg. Manchmal fehlt der Glaube an die eigene Kraft, um den eigenen Pfad zu wagen, manchmal tun wir unsere eigenen Visionen einfach als fixe Ideen ab.

Dieses Seminar gibt Raum, um herauszufinden, welche Wurzeln wir in uns tragen, welche Erfahrungen wir mitbringen. Kommen meine Vorfahren aus deinem ganz anderen Land? Sind meine Eltern/Großeltern während des Krieges geflohen? Wir wagen den Blick zurück, um uns neu mit ‚dem Vertrauen‘ verbinden zu können, zu verstehen, neu zu verankern und sich unsere Sehnsüchte neu ausdehnen zu lassen.

Das Seminar findet in- und outdoor statt.

Veranstalterin: Haus der Familie GmbH

Ort: Haus der Familie, Kaiserstraße 48, 1. OG, Blauer Raum

Referentin: Beate Klimaschewski

Kursnummer: BIHG85 | **Kosten:** 45,- €



Sonntag 13.3. | 14 – 16 Uhr

Frauenkleiderbörse

Veranstalterin: Mütterzentrum BS e.V. / Mehrgenerationenhaus

Ort: Mütterzentrum/MehrGenerationenhaus, Hugo-Luther-Straße 60 a

Donnerstag 17.3. | 19 Uhr

Nathans Töchter –

Dichterinnen im Dialog zwischen Orient und Okzident

Texte christlicher, jüdischer und muslimischer Lyrikerinnen. Mit vielen Neuvertonungen von Cathrin Alisch. Sprache, Geige, Gitarre, Gesang



Wie erleben Frauen Gewalt und Krieg, Flucht, Vertreibung, Exil und Einsamkeit? Welche Worte finden sie für Sehnsucht, Suche, Liebe, und welchen Halt finden sie in ihrer jeweiligen Religion? Wie beschreiben sie die Schönheit der Natur, wie ihre Verwurzelung darin und wie ihre Wünsche an die Zukunft? Die Texte christlicher, jüdischer und muslimischer Dichterinnen zeigen auf oft leise Weise Kraft und Verletzlichkeit zugleich. Das Programm verbindet die Worte über viele Neuvertonungen und diverse Instrumente mit Musik, schafft damit begehbbare Brücken zwischen den Vielfältigkeiten der Sprachkulturen und geleitet das Publikum assoziativ durch das weibliche Reich der Poesie.

Cathrin Alisch ist als Musikerin und Sprecherin bekannt für ihre Vielseitigkeit, ihre Bühnenpräsenz und ihre sensible Annäherung an subtile Stoffe. Im Programm „Nathans Töchter“ greift sie mit Liedern und Texten die Gemeinsamkeiten von Dichterinnen mit unterschiedlichem religiösen Hintergrund auf, fragt nach den Stimmen der Frauen angesichts der Gewaltbereitschaft unserer Zeit und lädt damit auf poetische Weise nicht nur zu einem interkulturellen und interreligiösen Dialog ein, sondern auch dem zwischen Mann und Frau.

Veranstalterin: KirchenFrauenKonvent und Pfarrerin für Frauenarbeit in der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig & Gleichstellungsreferat der Stadt Braunschweig

Ort: Bartholomäuskirche, Schützenstraße 5a, 38100 Braunschweig

Der Eintritt ist frei, um Spende wird gebeten.

Internationaler
Frauentag

Dienstag 8. März

2016

Geflohen in die Zukunft

Impressum

8. März-Bündnis Braunschweig | Die regionale Initiative zum Internationalen Frauentag

Kontakt: Gundula Wegmann: Tel.: 0531–602742, E-Mail: gundula.wegmann@arcor.de

Bündnispartnerinnen 2016: Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen ASF, Amnesty International, Braunschweiger AIDS-Hilfe e.V., Büro für Migrationsfragen der Stadt Braunschweig, Bündnis 90/ Die Grünen, DGB-Frauen, CDU, Frauenberatungsstelle e.V., Frauen- und Mädchenberatung bei sexueller Gewalt e.V., Frauenhaus, Frauenbibliothek der TU Braunschweig, Frauenverband Courage, Gleichstel-

lungsreferat der Stadt Braunschweig, Haus der Familie GmbH, Internationaler Frauengesprächskreis, KirchenFrauenKonvent der Ev.-lutherischen Landeskirche Braunschweig, DIE LINKE, Mütterzentrum/ MehrGenerationenHaus, Pro Familia, Solwodi, Verdi-Frauen und viele engagierte Frauen ohne Gruppenzugehörigkeit

V.i.S.d.P.: Gleichstellungsreferat der Stadt Braunschweig

Gestaltung: Corinna Melcher • Dot Design • www.just-dot.de

Weitere Informationen: www.braunschweig.de/achter-maerz-buendnis